

Berliner Gartenwetter

Vom Wetterfrosch zur Hightech-Messstation

Seit 2011 gibt es das Projekt „Berliner Gartenwetter“ der Berliner Gartenarbeitsschulen. Bisher wurden in verschiedenen Berliner Stadtgebieten sechs Online-Wetterstationen errichtet, die helfen sollen, die Thematik „Wetter“ in seiner Wechselwirkung auf Gartenbau, auf die Nutzung regenerativer Energien und auf die mikroklimatischen Situationen in einem großen Ballungsraum wie Berlin zu ermitteln und zu untersuchen.

Die Wetterdaten wurden in einer Datenbank gesammelt und können als Graphiken und Tabellen für nichtkommerzielle Zwecke abgerufen und genutzt werden.

Seit Mai 2017 werden auch die Wetterdaten aus der im KGV *Am Kienberg* e.V. neu errichteten Station an den Datenpool „Berliner Gartenwetter“ übermittelt. Die Station in Berlin-Marzahn ist solarbetrieben und die Übertragung der Messdaten erfolgt per Funk. Ermittelt werden Lufttemperatur in °C, Niederschlag in cm (Regen des Tages), Regenrate in cm/h, Strahlungsdichte in W/m², Luftfeuchtigkeit in %. An der Marzahner Station wurden am 13. Mai 2017 um 16.00 Uhr z.B. folgende Werte ermittelt:



Temperatur	19,5 °C
Regenrate	0 %
Niederschlag pro Tag	0,04 cm
Luftfeuchtigkeit	70 %



Damit alle Gartenfreunde des Kleingartenvereins die Messdaten auch verwerten können, ist vorgesehen, diese auf die Webseite des Vereins zu übernehmen. Dazu bedarf es jedoch noch einiger technischer Vorkehrungen.

Vielleicht gelingt dies bis zur Urlaubszeit und Gartenfreund „Paule“ checkt am Strand die Niederschläge in Marzahn und denkt: Nachbar anrufen und bitten, im Garten Wassersprenger anzustellen.

Niederschlagsmessbecher und Thermometer für Lufttemperatur können dann verschrottet werden.



Behalten sollte jedoch jeder Gartenfreund sein Bodenthermometer, denn die Bodentemperatur, die besonders im Frühjahr und Spätherbst wichtig für das Gärtnern ist, ermittelt die neue Station nicht, da diese Funktion hohe zusätzliche Investitionen erfordert hätte.

Text/Fotos: Ursula und Klaus-Dieter Bernitz